

Markus Riniker  
Schweizerischer Ingenieur- und  
Architektenverein (sia)  
Selnaustrasse 16, Postfach  
8001 Zürich

Bern, 29.11.2023

### **Stellungnahme der KGK-CGC zum Normentwurf prSIA 405:2023-08 und Wegleitungsentwurf prSIA 4008:2023-08**

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren  
Sehr geehrter Herr Riniker

Mit grossem Interesse haben wir Vernehmlassungsentwürfe studiert. Wir bedanken uns für die Initiative, die Norm und Wegleitung im Bereich Leitungskataster weiterzuentwickeln. Gerne nehmen wir hiermit Stellung zum betroffenen Normen- und Wegleitungsentwurf. Da es sich dabei mehrheitlich um grundsätzliche oder übergeordnete Anmerkungen handelt, verzichten wir auf eine Eingabe des für die Stellungnahme vorgesehenen Formulars und führen diese stattdessen im vorliegenden Brief aus.

Der Wegleitungsentwurf ist für uns verständlich und schlüssig. Die Norm SIA405 kommt heute nicht bei allen Kantonen zur Anwendung. Die kantonalen Regulatorien im Bereich Leitungskataster (z.B. Dokumentationspflicht) stützen sich jedoch ggf. mehrheitlich auf dieser Norm ab. Somit messen wir der Norm SIA405 eine wichtige Bedeutung für die Kantone zu. Zudem würde mit einem künftigen Leitungskataster Schweiz (LKCH) die Bedeutung dieser Norm weiter erhöht, da dieser voraussichtlich darauf aufbaut.

Im Folgenden führen wir unsere wesentlichen Anmerkungen zum Vernehmlassungsentwurf SIA405 auf:

- **Abstimmung zwischen Leitungskataster und Werkinformationen:** Die Abstimmung zwischen Leitungskataster und Werkinformationen im Bereich der Standardisierung bedarf einer Koordination mit den betroffenen Fachverbänden. Diesbezüglich ist der SIA gefordert. Wir erwarten, dass die Änderungen im Bereich der Werkinformationen durch den SIA koordiniert wird und die Abstimmung gewährleistet bleibt.
- **Koordinierte Nachführung und Bereitstellung Organisationstabelle:** Grundsätzlich begrüssen wir die Erweiterung bezüglich der Organisationstabelle. Die Nachführung der Organisationstabelle muss zwingend zentral durch den SIA organisiert werden. Für die aktuelle Bereitstellung der Organisationstabelle als INTERLIS-Katalog ist ein zentrales, hochverfügbares und frei zugängliches INTERLIS-Repository zu verwenden und bewirtschaften. Die Nachführung und Publikation der Organisationstabelle muss möglichst automatisiert, rasch und in Abstimmung mit allfälligen Organisationstabellen der Werkinformationen erfolgen können. Bei Bedarf kann geprüft werden, ob die KGK in dieser Sache technische Unterstützung bieten könnte.

- **Organisationsperimeter:** Die Deklaration der Perimeter erachten wir nicht als zielführend und zweckmässig. Diese Sichtweise wurde uns auch von Seite der paritätischen Arbeitsgruppe für den LKCH klar bestätigt. Seitens Kantone besteht kein Bedarf für diese Information im Leitungskataster resp. einzelne Kantone mit Bedarf dafür finden eine von SIA405 unabhängige Lösung (Beispiel Kanton ZH).
- **GeoBIM:** Die automatische Transformation von 3D-Daten aus den Werkinformationen in den Leitungskataster (inkl. "Abstichpunkte") könnte herausfordernd werden. Ist dieser Prozess für die Praxis angedacht und sind hierfür einfache Lösungen denkbar? Generell erachten wir eine standardisierte Schnittstelle im Bereich GeoBIM als notwendig. Das LKMap Datenmodell sollte sich nachhaltig darauf ausrichten bzw. es sollte die Punkte aus der IFC-Standardisierung optimal berücksichtigen.
- **Differenzierung Art Abwasser:** Es wird angeregt, im Modell für das Medium Abwasser eine optionale Kategorie Art einzuführen. Dies wird heute bereits in mehreren Kantonen als Mehranforderung so gehandhabt und ist eine wichtige Zusatzinformation für viele Nutzer des Leitungskatasters. Eine entsprechende Modellerweiterung durch die Norm hätte eine begrüssenswerte Vereinheitlichung zur Folge.
- **Status «Projekt»:** Die Einführung eines neuen Status «Projekt» wird begrüsst, da dadurch der Leitungskataster die Koordination in der Bauplanung unterstützen könnte. Wir weisen jedoch darauf hin, dass eine unvollständige Erfassung der projektierten Objekte Probleme mit sich bringen kann resp. für Nutzende des Leitungskatasters irreführend sein können. Der Umgang mit dieser Problemstellung ist zu klären.
- **Deklaration der Genauigkeit:** Neu ist vorgesehen, die Lagebestimmung als «ungenau» anzugeben, wenn einer der Werte «Präzision» oder «Richtigkeit» unbekannt ist. Dadurch wären in der Praxis fast alle Daten des Leitungskatasters als «ungenau» zu deklarieren. Diese Handhabung ist nicht zielführend. Pragmatisch wäre, die bisherige Handhabung betreffend Genauigkeit beizubehalten und unabhängig davon optionale Angaben zur Präzision einzuführen.
- **Deklaration «Datum letzte Änderungen»:** Die Deklaration dieses Attributs ist zwingend erforderlich. Dies ist jedoch problematisch, da diese Information zum Teil nicht vorhanden ist. Die Eigenschaft sollte für bereits erfasste Daten optional und nicht zwingend in den Daten auszuweisen sein, da sonst ein beachtlicher Teil der vorhandenen Daten nicht publiziert werden können.
- **Attributwert «unbekannt»:** Der Umgang mit dem Attributwert "unbekannt" ist in der Norm teilweise unklar und im Modell nicht konsequent verwendet. Dies sollte genauer beschrieben werden.

Wir bedanken uns für die Berücksichtigung unserer Anmerkungen. Für Rückfragen steht Ihnen Herr Dominic Kottmann ([dominic.kottmann@kgk-cgc.ch](mailto:dominic.kottmann@kgk-cgc.ch), 031 300 09 22) gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse



Simon Rolli  
Präsident KGK



Hans Andrea Veraguth  
Mitglied des Vorstands

Kopie an:

- Bau-, Planungs- und Umweltdirektoren-Konferenz BPUK